



## Nebenstrafrecht HS19 Modul 5 Übungen (Lektionen 13-14, 33 Folien)

Die Musterlösung für die Textaufgabe, Folien 31-33, wird nach der Veranstaltung hochgeladen.

PD Dr. Marc Jean-Richard-dit-Bressel, Staatsanwalt  
Staatsanwaltschaft III des Kantons Zürich

14.09.2019

Seite 1

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### Aufgabe 1: Schikane-Stopp - Sachverhalt

Niklaus ärgert sich in seinem Off-Roader massiv über die andere Verkehrsteilnehmerin Erika, die er deshalb überholt und mit einem Schikane-Stopp „bestraft“, wobei er davon ausgeht, seine starke Karrosserie werde ihn bei der wahrscheinlichen Kollision vor Verletzungen schützen und die Versicherung werde den Schaden am Fahrzeug zahlen, da ja bei einer Auffahr-Kollision immer das hintere Fahrzeug schuld sei. Wegen der hervorragenden Reaktion von Erika kommt es nicht zur Kollision.

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 2

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### Aufgabe 1 Schikane-Stopp: Schema StGB 237 objektiv

#### Objektiver Tatbestand

1. Tatobjekt: öffentlicher Verkehr:
2. Tathandlung: hindern, stören, gefährden
  - adäquate Kausalität für implizite Erfolgsstufe 1: Behinderung, Störung, Gefahr
  - Rechtswidrigkeit der Tathandlung, z.B. durch Verkehrsregelverletzung
3. Erfolg (Erfolgsstufe 2): Gefahr für Leib und Leben von Menschen
  - konkrete Gefahr
  - adäquate Folge von Erfolgsstufe 1

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 3

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

## Aufgabe 1: Schikanestopp - Konkurrenz

- StGB 237.1 ⇔ SVG 90 II
- StGB 237.1 ⇔ StGB 181

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 7

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

## Aufgabe 2: Prüfungs-Flop - Sachverhalt

Kai ist durch die Fahrprüfung gefallen. Aus Wut und Enttäuschung holt er zu Hause unbemerkt den Chevrolet seines Bruders und fährt damit zu seiner Freundin Franziska, um sie für eine Plauschfahrt abzuholen. Sie geht davon aus, Kai habe die Prüfung bestanden und sein Bruder habe ihm das Auto ausgeliehen. Unterwegs versucht der Bruder mehrmals, Kai über das Mobiltelefon zu erreichen. Schliesslich schöpft Franziska Verdacht und beginnt zu bohren. Da gesteht Kai unter Tränen. Sie verzeiht ihm. Um ihn zu trösten, lässt sie es zu, dass er sie noch ein wenig herumchaffert und ihr beweisen kann, dass er gut fährt und zu Unrecht durchgefallen ist. Der Bruder verzeiht Kai auch und stellt keinen Strafantrag.

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 8

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

## Aufgabe 2: Prüfungs-Flop - Schema **SVG 94 (1)**

Objektiv

1. Tatobjekt

- Motorfahrzeug
- kein Nutzungsrecht des Täters

2. Tathandlung (3 Varianten)

- Var. 1: Entwenden = Bruch fremden Gewahrsams
- Var. 2: Führen + Spezialwissen (subjektiv)
- Var. 3: Mitfahren + Spezialwissen (subjektiv)

Subjektiv

3. Vorsatz

- generell nach h.L.
- Var. 2 + 3: Kenntnis von Var. 1 bei Fahrtantritt

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 9

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

### Aufgabe 3: Auslandtat - Sachverhalt

Susanne, schweizerische Staatsangehörige mit Wohnsitz der Schweiz, wird in Italien von der Polizei angehalten, als sie auf der Autobahn bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h nach Abzug der Toleranz mit 130 km/h fährt. Sie gibt dem zuständigen Polizisten ihre Personalien und ihre Adresse an und anerkennt ihre Verfehlung und den Strafanspruch Italiens. Darauf stellen die italienischen Behörden einen Antrag auf stellvertretende Strafverfolgung an die schweizerischen Behörden.

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 13

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

### Aufgabe 3: Auslandtat - Multiple Choice

Welche Antwort auf die Frage, ob Susanne in der Schweiz verfolgt werden kann, ist richtig bzw. falsch?

- (a) S. kann in CH nicht verfolgt werden, da es sich um eine blosser Übertretung handelt, so dass keine Auslieferung zulässig wäre.
- (b) S. kann in CH in jedem Fall verfolgt werden, da sie eine schweizerische Staatsangehörige mit Wohnsitz in der Schweiz ist.
- (c) S. kann in CH nicht verfolgt werden, da sie sich der italienischen Strafverfolgung unterzieht.
- (d) S. kann in CH verfolgt werden, da die Tat auch am Tatort strafbar ist, ein Gesuch der italienischen Behörden vorliegt und für einfache Verkehrsregelverletzungen im Ausland gemäss ausdrücklicher Gesetzesbestimmung die stellvertretende Strafverfolgung zulässig ist.
- (e) S. kann in CH nicht verfolgt werden, da der Tatort im Ausland ist und das Verschulden sowie die Folgen der Tat gering sind.

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 14

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

### Aufgabe 4: Parkbussen - Sachverhalt

Polizist Karl ärgert sich, dass derselbe auffällige Sportwagen immer wieder die zulässige Parkdauer in der blauen Zone überzieht. Er hat angefangen, in seinem persönlichen Notizbuch Einträge zu machen, und weiss deshalb, dass er in den letzten drei Monaten nicht weniger als zwölf Parkbussen ausgefällt hat, die allerdings alle pünktlich bezahlt wurden. Was kann Karl tun?

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 15

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---













Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

### Textaufgabe Teil 1

Paul hat einen Lernfahrausweis und steht kurz vor der Fahrprüfung. Seine Eltern sind für ein paar Tage weg. Paul kann der Versuchung nicht widerstehen, mit Vaters Sportwagen eine Ausfahrt zu machen. Als Pauls Vater das später erfährt, bittet er die Polizei um Nachsicht; man solle etwas Verständnis für solche Bubenstreiche haben und die Kinder nicht gleich kriminalisieren. Paul begibt sich mit dem Sportwagen in die Disco, wo er Rosa aus Kolumbien kennenlernt. Paul konsumiert mehrere Drinks, was zu einer Atemalkoholkonzentration von 0.2 mg/l Atemluft führt. In diesem Zustand fährt er Rosa zu sich nach Hause. Um sie zu beeindrucken, beschleunigt er auf einer geraden und übersichtlichen Autobahnstrecke ohne besondere Geschwindigkeitsbeschränkung, auf der es fast keinen Verkehr hat, auf 210 km/h. Diese Geschwindigkeit hält er ca. 2 Minuten lang. Dann kehrt er wieder zur normalen Geschwindigkeit zurück.

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 31

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

### Textaufgabe Teil 2

Die Fahrt verläuft ohne Zwischenfall, bis Paul und Rosa fast beim Elternhaus von Paul angekommen sind. Dort nimmt Paul eine falsche Abzweigung, gerät in eine Sackgasse, und muss ein Wendemanöver machen. Dabei touchiert er einen parkierten Personenwagen und fügt diesem einen kleinen Kratzer zu. Paul hört ein Knirschen, redet sich aber ein, es sei nichts passiert, und fährt nach Hause. Dort kontrolliert er den Sportwagen und sieht etwas abgeschabte grüne Lackfarbe an der hinteren Stossstange des roten Sportwagens, der zum Glück unverseht geblieben ist. In der Wohnung erzählt Rosa, sie müsse am nächsten Tag nach Mailand reisen, ob er sie dorthin fahren könne. Er verspricht ihr das gerne.

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 32

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Universität  
Zürich

Rechtswissenschaftliche Fakultät

### Textaufgabe Teil 3

Nachdem Rosa eingeschlafen ist, durchsucht Paul ihre Handtasche. Dabei findet er ihren Pass ein abgelaufenes Schengen-Visum und einen sieben Monate alten Schengen-Einreise-Stempel. Ferner sieht er ein Minigrip-Säckchen mit ca. 20 Gramm eines weissen Pulvers. Er vermutet richtig, dass das Kokain ist, kann aber schwer abschätzen, wie viele Gramm das sind, was Rosa hingegen genau weiss, da sie diese Menge abgewogen hat, um sie in Mailand vereinbarungsgemäss abzuliefern. Nach der Meinung von Paul ist es eine eher kleine Menge. Er lässt den Pass und das Minigrip-Säckchen in der Handtasche. Aufgrund seines jugendlichen Leichtsinns faszinierte ihn Rosa nur noch mehr. Am nächsten Tag fährt er mit ihr – wie vereinbart – nach Mailand, wo sie ihn an einer Ecke bittet zu warten und spurlos verschwindet.

Nach welchen Bestimmungen des SVG, BetmG und AuG haben sich Paul und Rosa strafbar gemacht?

14.09.2019 Nebenstrafrecht, M. Jean-Richard

Seite 33

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---